



Pluskurse

2024/25 und 2025/26



Ansprechperson:

Dagmar Wurzer

dagmar.wurzer@keimgasse.at



STUDENTAFEL 7. UND 8. KLASSE

	7. Kl.	8. Kl.
Religion/Ethik	2	2
Deutsch	3	3
Englisch	3	3
Latein <u>und</u> (G) / <u>oder</u> (RG)	2	2
2. Lebende Fremdsprache	3	2
Geschichte und pol. Bildung	2	-
Geographie und Wirtschaftskunde	2	-
Mathematik	3	3 (+ 2 RG)
<i>Darstellende Geometrie (RG)</i>	2	2
Biologie	2	-
Chemie	2	-
Physik	-	(+ 2 RG)
Philosophie und Psychologie	2	2
Kunst und Gestaltung <u>oder</u> Musik	2	2
Bewegung und Sport	2	2
Summe	G: 30 RG: 29/30	G: 21 RG: 25

Zusätzlich zu diesen **verpflichtenden Basisstunden** müssen **Pluskurse** im Ausmaß von (mindestens) **12 Stunden¹** (insgesamt, d. h. 7. und 8. Klasse) gewählt werden. Die verpflichtenden Basisstunden ergeben zusammen mit den bereits absolvierten Stunden der 5. und 6. Klasse jeweils das gesetzlich vorgesehene **Minimum in diesen Pflichtgegenständen**, die **12 Stunden** stehen für **schulautonome, individuelle Schwerpunktsetzung** zur Verfügung.

¹ RG mit Latein wählt 13 Stunden Pluskurs

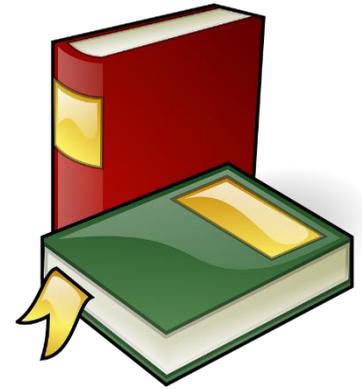
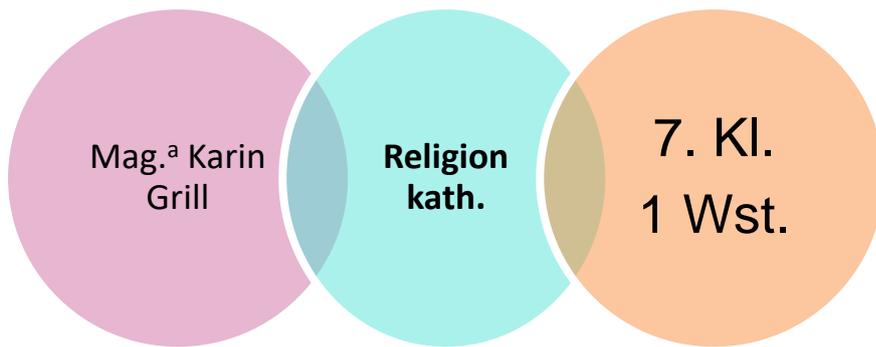
ZUSAMMENFASSUNG

7. KLASSE

NR. 1 – La paix ça s’apprend!?! – Den Frieden kann man lernen!?	1 Stunde RELI kath.
NR. 2 – Singen – Von Anfang an – Ensemblesingen – Leiten eines Ensembles	2 Stunden MUSIK
NR. 3 – Wirtschaft – Aktuelles und Hintergründe	2 Stunden GEOGRAPHIE
NR. 4 – Internetapplikationen	2 Stunden INFORMATIK
NR. 5 – Psychologische und biologische Aspekte der Forensik	2 Stunden BIOLOGIE (PSYCHOLOGIE)
NR. 6 – Mathematik – Immer und überall	2 Stunden MATHEMATIK
NR. 7 – Kriminalliteratur unter psychologischer und philosophischer Betrachtung	2 Stunden DEUTSCH (Psychologie und Philosophie)
NR. 8 – “Memento mori” – “Sei dir der Sterblichkeit bewusst”	1 Stunde ETHIK
NR. 9 – Antike in Film und Serie	2 Stunden LATEIN
NR. 10 – SAVOIR PARLER ! DER FRANZÖSISCH-KONVERSATIONSKURS I	1 Stunde FRANZÖSISCH
NR 11 – Kunst und Kultur als (Gegen-)Mittel der Manipulation in der Russischen Föderation	2 Stunden RUSSISCH
NR. 12 – Sportkunde I – Theorie des Sports	2 Stunden SPOK/Wapfl
NR. 13 – Künstlerische Techniken	2 Stunden Kunst
7. + 8. KLASSE – nur gemeinsam wählbar	
NR. 14 – Italienisch	Je 2 Stunden ITAL/Wapfl
NR. 15 – Spanisch	Je 2 Stunden SPA/Wapfl

8. KLASSE

NR. 16 – Biomechanik und Bionik	2 Stunden PHYSIK (BIOLOGIE)
NR. 17 – Sportkunde II – Vertiefung	2 Stunden SPOK/Wapfl
NR. 18 – La paix ça s’apprend!?! – Den Frieden kann man lernen!?	1 STUNDE RELI kath.
NR. 19 – PARLEZ-VOUS ! DER FRANZÖSISCH-KONVERSATIONSKURS II	1 Stunde FRANZÖSISCH
NR. 20 – Wanderlust	2 Stunden ENGLISCH
NR. 21 – Die Welt der Geheimdienste – Die Geschichte der Spionage	2 Stunden GSP
NR. 22– Singen – so geht es weiter	1 Stunde MUSIK
NR. 23 – GEOPOLITIK – Aktuelles und Hintergründe	2 Stunden GEOGRAPHIE
NR. 24 – Programmieren und Algorithmen	2 Stunden INFORMATIK
NR. 25 – Du bist, was du isst	2 Stunden CHEMIE
NR. 26 – Sterbekunst – Lebenskunst	1 Stunde ETHIK
NR. 27 – „50 Shades of Greek“ – Eine Einführung in die (Alt-)griechische Sprache & Kultur	2 Stunden LATEIN (Griechisch)
NR. 28 – Philosophischer Debattierclub – Zentrale Fragen der Menschheit klären	2 Stunden PHILOSOPHIE (Deutsch)
NR. 29 – Künstlerische Techniken	2 Stunden KUNST



NR. 1 – DEN FRIEDEN KANN MAN LERNEN!? – LA PAIX ÇA S'APPREND!?

Auseinandersetzung mit Aussagen des gleichnamigen Buches von Thomas d'Ansembourg (fächerübergreifend mit Französisch); Vertiefung durch ergänzende Materialien (Videos, Podcasts – teilweise französisch); Frieden und Gesundheit – gibt es da Zusammenhänge? (Schwerpunkt Epigenetik – Joachim Bauer)

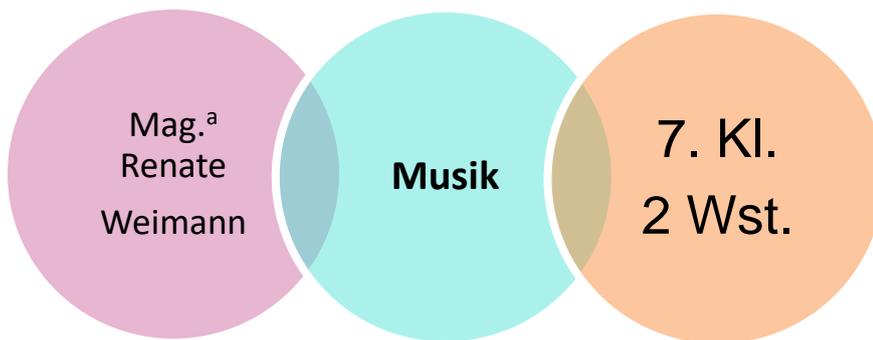
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Textstudium, Diskussion, kleine Präsentation zu selbst erarbeiteten Inhalten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, aktive Beteiligung





NR. 2 – SINGEN – VON ANFANG AN – ENSEMBLESINGEN – LEITEN EINES ENSEMBLES

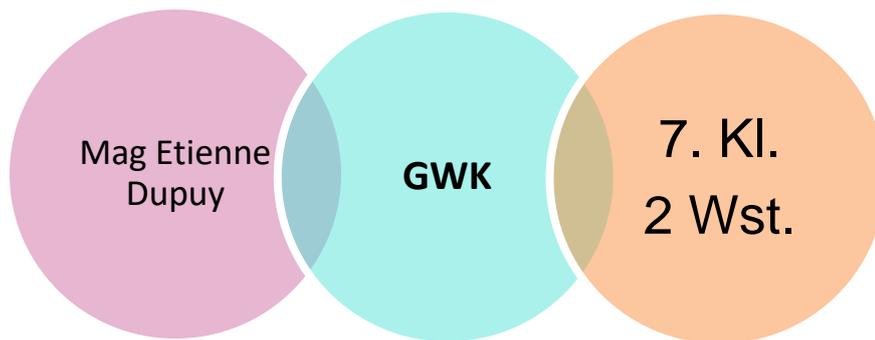
Die Stimme als Instrument – Kennenlernen, Erlernen unterschiedlicher Gesangstechniken, Bildung und Leitung von Vokalensembles (mit oder ohne Instrumentalunterstützung), Einsingübungen, Übungen zur Erweiterung des Tonumfangs, Mehrstimmigkeit erlernen, Dirigiertechniken

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Praxisorientierter Unterricht
Exkursionen zu Stimmbildnern
Gesangsklassen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Engagement im Unterricht, Kurzreferate, Eigenständigkeit, Auftrittsvorbereitung, Auftritte im Rahmen von Soiréen, Musikalische Umrahmung schulischer Veranstaltungen



NR. 3 – WIRTSCHAFT – AKTUELLES UND HINTERGRÜNDE

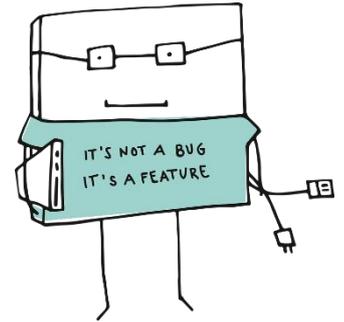
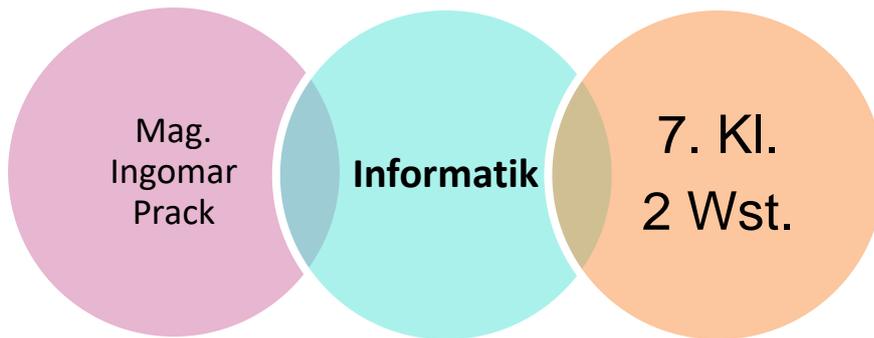
In diesem Pluskurs wollen wir aktuelle Geschehnisse aus der Wirtschaft näher betrachten und deren Hintergründe herausfinden. Es sollen auch die „Basics“ geklärt werden in den Bereichen Aktienhandel, Börsen, etc. Im Zuge des Kurses wird auch der Unternehmerführerschein C absolviert (betriebswirtschaftliche Aspekte).

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsformen, Einzel- sowie Gruppenarbeiten,
Recherchen und Präsentationen – vorwiegend interaktiv

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: aktuelle Inhalte erarbeiten,
mündliche Stundenwiederholungen



NR. 4 – INTERNETAPPLIKATIONEN

Gestaltung von dynamischen/ interaktiven Webseiten

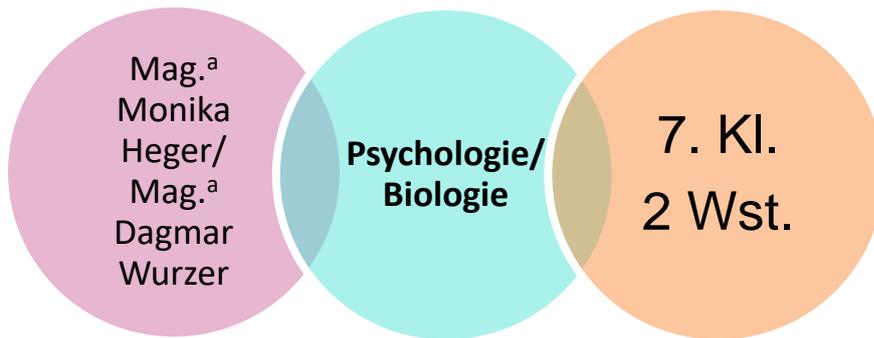
- Skriptprogrammierung mit JavaScript, PHP und Python,
- Arbeiten mit Datenbanken, Datenbankentwurf und Datenbankkonzeption
- Datenbanksprache MySQL und Zusammenarbeit mit PHP
- Gestaltung und Design von interaktiven Webseiten (u.a. auch HTML5, CSS3, JavaScript, Frameworks und Plug-Ins)
- Webdesign moderner Seiten mit CMS Systemen mit Themes und Plug-Ins Gestaltung. (Wordpress, Django, Wikis,..)
- Theorie des Internets, Rechtliche Aspekte der Webseitengestaltung und
- Sicherheitskonzepte können je nach Interesse und Notwendigkeit einfließen

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit | Wiederholungen theoretisch und praktisch | Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung | Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 5 – PSYCHOLOGISCHE UND BIOLOGISCHE ASPEKTE DER FORENSIK

„Jeder kann zum Mörder werden“, behauptet die deutsche Gerichtspsychiaterin Nahlah Saimeh, die anhand von zahlreichen Interviews mit Schwerverbrechern feststellen musste, dass oft ganz „normale Menschen“ mit einem Werdegang wie du und ich beinahe plötzlich, quasi aus dem Nichts heraus, Gräueltaten ausführen.

In diesem Pluskurs wollen wir die vielen verschiedenen Facetten der Forensik durchleuchten. Wir wollen u.a. folgenden Fragen nachgehen:

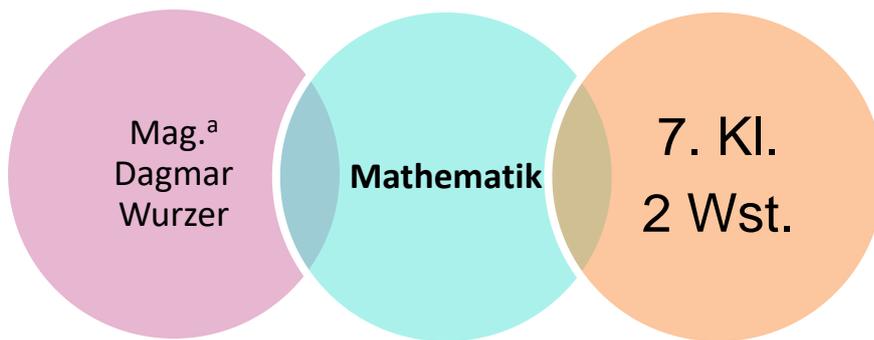
- Wie kann man Aggression und Gewalt entgegenwirken?
- Warum helfen wir nicht mehr, sobald wir die Möglichkeit sehen Hilfe zu unterlassen?
- Welche psychischen Störungen können Ursache von Gewaltverbrechen sein?
- Welchen Einfluss haben Medikamente, Gifte und Drogen im Werdegang eines Täters?
- Inwiefern können Störungen des Hirnstoffwechsels als Verursacher von neuronalen Erkrankungen angesehen werden?
- Welche Möglichkeiten eröffnet die genetische Analyse am Tatort?
- Daktyloskopie: Wie entstehen Fingerabdrücke und welche Bedeutung haben sie?
- Wie kann man die Botanik (Pflanzensamen) und Entomologie am Tatort miteinbeziehen?
- Wie können psychologische Methoden im Strafvollzug berücksichtigt werden?
- Gibt es den Job des Profilers, wie er u.a. in der Fernsehserie „The Mentalist“ dargestellt wird?
- Welche Präventionsarbeit in Hinblick auf die eigene seelische Gesundheit ist möglich, um sich zu schützen?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Frontalunterricht, psychologische und biologische Experimente, Filmausschnitte, Exkursion ins DNA-Labor

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit, produktive Teilnahme an Experimenten und Diskussionen, Gruppenarbeiten



NR. 6 – MATHEMATIK – IMMER UND ÜBERALL

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit konkreten Einsatzszenarien der praktischen Mathematik. Neben euren persönlichen Interessen sollen dabei vor allem auch folgende Anwendungsbereiche und Fragestellungen betrachtet werden:

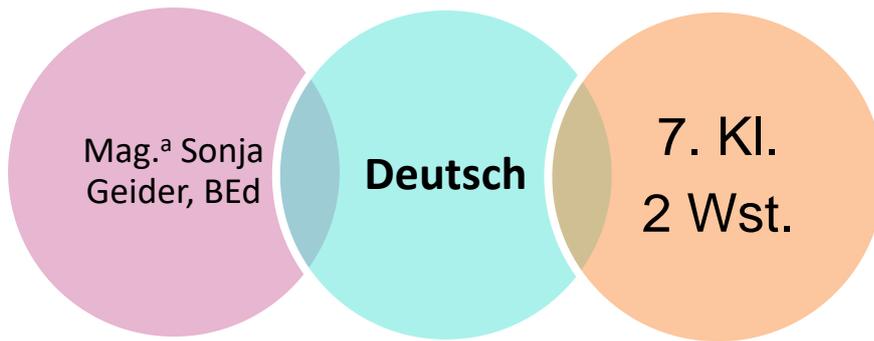
- Sport: Wurfanalysen, Gewinnwahrscheinlichkeiten, Mathematik für Sportler, Gestaltung eines Zehnkampfs mit individuellen vorteilhaften Gewinnchancen
- Kryptologie: Wie verschlüsselt man eine Botschaft? Geschichte der Kryptologie, RSA-Verfahren
- Ästhetik: das perfekte Verhältnis/der goldene Schnitt; die mathematische Schönheit von Kunstwerken
- Spieltheorie oder Chaostheorie: Wie die Mathematik unsere Entscheidungen beeinflusst.
- Finanzmathematik: Versicherungen, Banken,... wie werden Ratenzahlungen, Zinsen, Kredite,... berechnet?
- Denksportaufgaben: Pangea, Känguru, Naboj,... wie das Lösen von Rästeln unseren Alltag bereichert. Analyse von Lösungsstrategien
- Mathematische Beweise: die Kunst der Beweisführung anhand von ausgewählten Problemen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Selbstständiges und gemeinsames Erforschen und Ergründen; Modellbildung mit Hilfe von Technologie (Excel, GeoGebra,...), Trainieren der „händischen“ Rechenfertigkeiten, Umsetzung auch mit Hilfe digitaler Technologien (Videoschnitt, Podcast,...), Gruppenarbeiten, Referate und Kurzpräsentationen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit, Referate, aktive Mitgestaltung von Gruppenarbeiten, gegebenenfalls Mitarbeitsüberprüfungen



NR. 7 – KRIMINALLITERATUR UNTER PSYCHOLOGISCHER UND PHILOSOPHISCHER BETRACHTUNG

Eine Auswahl an Kriminalliteratur aus dem 20. und 21. Jahrhundert wird kombiniert mit den psychologischen und philosophischen Hintergründen und Aspekten von Kriminalität und der Vorstellung des „Bösen“

Deutsch:

Lektüre, Interpretation und Analyse literarischer Texte

Psychologie:

Kriminalpsychologie – Beschreibung und Messung von Kriminalität; Gründe für individuelles kriminelles Verhalten - Person und Kriminalität, Soziale Kontexte und Kriminalität; Moralentwicklung; Verhinderung von Kriminalität – Kriminalprävention

Philosophie:

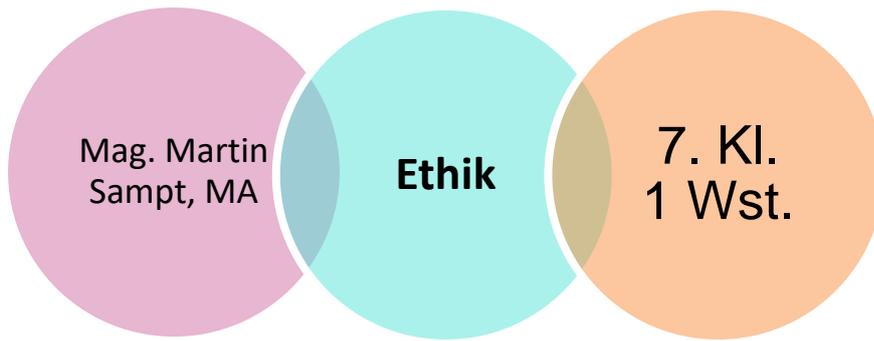
Das Böse – von der antiken Philosophie bis zur Gegenwart; Das Böse verstehen; Das Böse lieben; Das Böse überwinden; Zehn Figuren des Bösen; Das faszinierende Böse in der Literatur

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeiten, offenes Lernen; Lektüre, Präsentationen, Interpretation und Analyse der literarischen Texte

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit; Engagement; Diskussionen; Referate, Präsentationen



NR. 8 – „MEMENTO MORI“ („SEI DIR DER STERBLICHKEIT BEWUSST“)

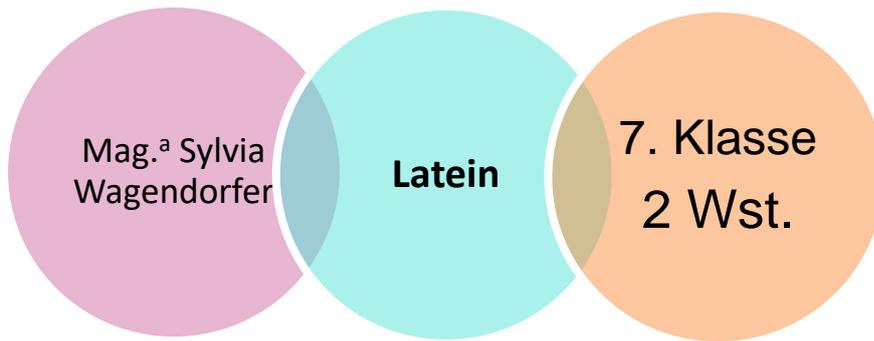
Jeder Mensch wird einmal sein Leben loslassen oder vielleicht treffender gesagt, den Tod ins Leben lassen müssen. Sich mit dem Sterben und dem Tod auseinanderzusetzen, ist ein integraler Aspekt des Lebens. Wir können diesem Lebensthema nicht ausweichen. Der Mensch steht von Anfang an in der Spannung von Werden, Sein und Vergehen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Lektüre und Diskussion von Fachliteratur; Präsentationen; Exkursionen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Lektüreaufgaben; Diskussionsfreude; Prozess-Portfolio



NR. 9 – ANTIKE IN FILM UND SERIE

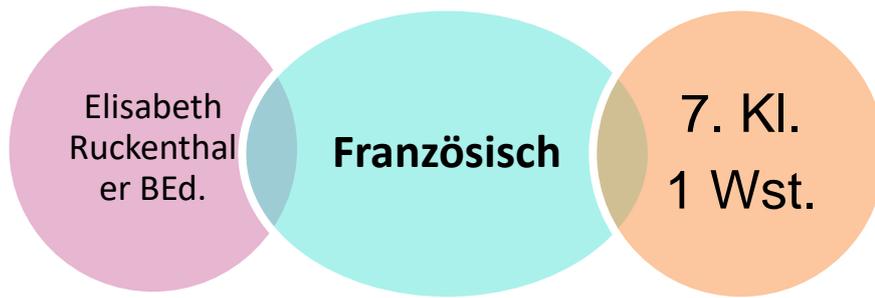
Die Antike ist nach wie vor ein in Kino und Fernsehen gern rezipiertes Thema – man denke z.B. an Filme wie Ben Hur, Gladiator, Alexander oder an Serien wie Rom. Wir wollen gemeinsam einige dieser Filme und Serien gesamt oder in Ausschnitten ansehen, ihre historische Korrektheit analysieren und mit antiken Quellen in Form von lateinischen Originaltexten vergleichen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Arbeiten an Quelltexten im Plenum und in Einzelarbeit, Recherchen und Präsentationen zum geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Hintergrund (alleine und im Team), gemeinsame Filmanalysen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

aktive Mitarbeit, Präsentation selbständiger Recherchen



NR. 10 – SAVOIR PARLER ! DER FRANZÖSISCH-KONVERSATIONSKURS I

Grundlagen der Konversation (Small Talk), Themen für Alltagsgespräche (Einkaufen, Freizeit, Hobbys, Reisen, etc.), Präsentation, etc.

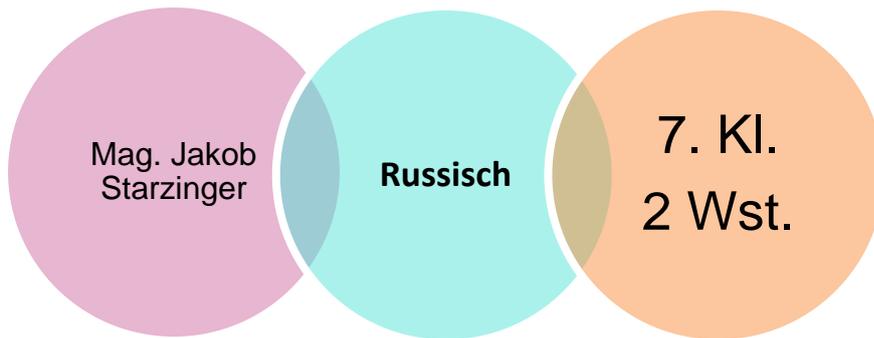
Dieser Französisch-Konversationskurs dient dazu, eure Konversationsfähigkeiten in Französisch zu trainieren. Durch interaktive Lektionen, Spiele, Dialoge und Gruppengespräche lernt ihr, kreativ und selbstsicher in der französischen Sprache zu kommunizieren.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Unterricht in der Großgruppe, Partnerarbeit (Dialoge), Kleingruppenarbeit

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

- aktive Mitarbeit
- kleinere mündliche Hausübungen
- Selbstreflexion und Peer-Feedback



NR. 11 –KUNST UND KULTUR ALS (GEGEN-)MITTEL DER MANIPULATION IN DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Anhand von ausgewählten Beispielen aus Küche und Musik werden geschichtliche Hintergründe und politische Intentionen von Speisen und Stücken untersucht. Ausgangspunkt sind dabei russischsprachige Anleitungen und Texte.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Recherche, Übersetzen und präsentieren in Kleingruppen, Praxis in Musiksaal und Küche

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

2 Auftritte (Soiree und Schülerakademie), Mitarbeit, Vokabelwiederholungen



NR. 12 – SPORTKUNDE I – THEORIE DES SPORTS

In Sportkunde werden wir dem Nachgehen, welche Trainingsmethoden es gibt und warum gewisse Methoden besser sind als andere. Darüber hinaus werden wir Themen wie Marketing, Geschichte des Sports, olympische Spiele, Angst im Sport, Zuschauer im Sport, Doping, Organisation des Sports in Österreich sowie International und auch biologische Grundlagen unter dem sportlichen Aspekt beleuchten z.B.: mit der Biomechanik.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Interaktiver Theorieunterricht mit regelmäßigen Praxiseinheiten (je nach Bedarf alle 1-2 Monate) in denen das Erlernete aus der Theorie in der Praxis erprobt wird.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

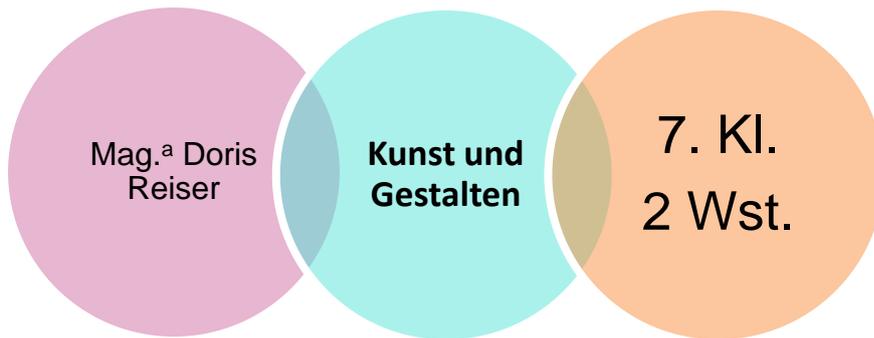
Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: Trainingspläne erstellen, mündliche Stundenwiederholungen



Dieser Pluskurs wird **klassenübergreifend** mit dem **schulautonomen WAPFL „Sportkunde“** (6.+7. Klassen) geführt.



SPOK I kann separat gebucht werden, SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 13 – KÜNSTLERISCHE TECHNIKEN I

Künstlerische Techniken, die im Regelunterricht keinen Platz finden (nach Möglichkeiten und Schülerzahlen).

Möglichkeiten:

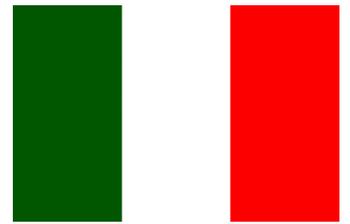
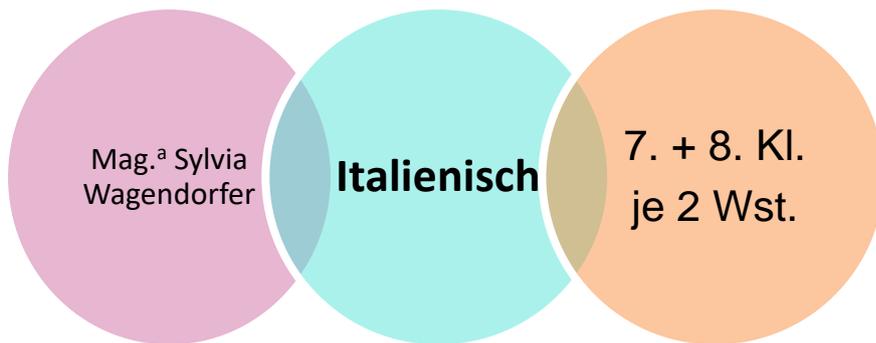
- Monotypie (großflächig)
- Kupferstich oder Kaltnadelradierung
- Linoldruck (mehrfärbig)
- Aquarellmalerei (Landschaft, Blumen)
- Buchillustration (zum Lieblingsbuch)
- Gipsplastik (Kopf oder Tier)
- Assemblage
- Performance
- Kalligraphie
- und welche Vorschläge habt ihr?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

praxisorientierter Unterricht mit theoretischer Einführung und passenden Lehrausgängen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Ideen und Mitarbeit, eigenständige Lösungen, interessierte Teilnahme



NR. 14 – ITALIENISCH

Italienisch ist die Sprache eines unserer Nachbarländer, einerseits ein beliebtes Urlaubsziel andererseits einer der wichtigsten Handelspartner für Österreich. Ziel des Pluskurses Italienisch ist es, in der Sprache grundlegende Kenntnisse zu erwerben, die eine einfache Kommunikation im Alltag ermöglichen sollen und eine Grundlage für ein späteres tiefergehendes Erlernen der Sprachen bilden können, sowie sich mit der wunderbaren vielfältigen Kultur Italiens auseinanderzusetzen.

Schwerpunkt beim Spracherwerb im Pluskurs liegt bei den Kompetenzen Hören, Lesen und Sprechen; Schreiben wird nur eingeschränkt erlernt. Das A2-Niveau, das wir etwa erreichen wollen, ist folgendermaßen definiert:

Der Schüler ... / Die Schülerin ...

- ... kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- ... kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- ... kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

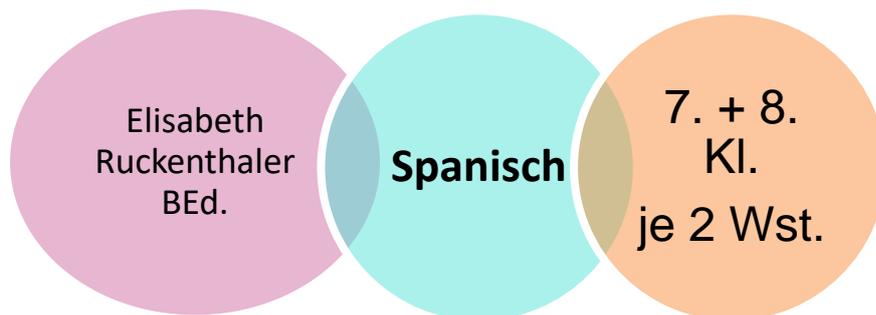
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Lehervortrag, Schwerpunkt: mündliche Kommunikation (lehrgelenkt oder schülerzentriert), Hören, landeskundliche Impulse; sehr einfache schriftliche Textsorten (v.a. Lesen)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit - regelmäßige kleine Leistungsfeststellungen zu Wortschatz und Grammatik - einfache Hausübungen sowie Vor- und Nachbereitung der in den Stunden besprochenen Inhalte

☞ Italienisch ist als
 1 Pluskurs =
 1 einzige
 Platzierung =
 4 Stunden zu
 wählen!
 ☞ wird gemeinsam
 mit dem
 Wahlpflichtfach
 geführt.



NR. 15 – SPANISCH

Personen vorstellen können, Tagesabläufe beschreiben können, sowie Landeskunde (Unterschiede zwischen Stadt und Land) und kulinarische Reise durch Spanien (Einkaufen gehen).

Ziel dieses Kurses ist es Spanisch bis auf Niveau A2 zu erlernen. Die Schülerin/der Schüler kann sich zu den oben genannten Themen äußern und häufig gebrauchte Aufdrücke (zum Beispiel in Form von Dialogen) dazu verstehen. Außerdem kann sie/er sich in einfachen Situationen verständigen.

vgl. dazu das Kompetenzniveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Arbeit in der Großgruppe – Dialogisches Lernen

Partnerarbeit oder Arbeit in Kleingruppen

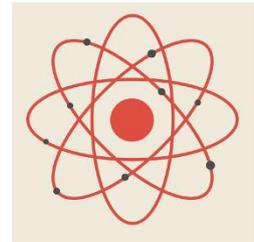
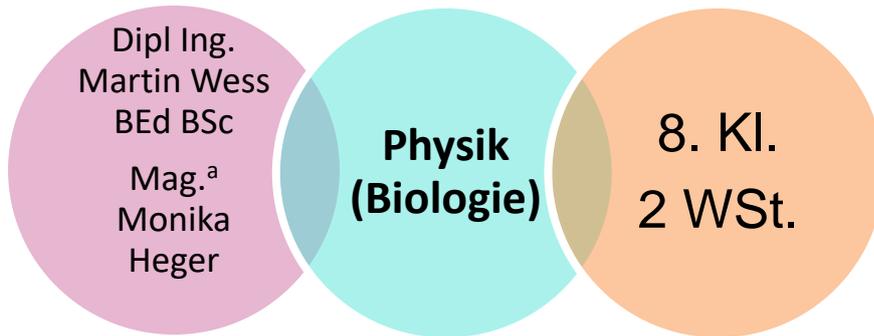
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

aktive Mitarbeit, regelmäßige Leistungsfeststellungen zu Vokabeln und Grammatik

einfache Hausübungen sowie Vor- und Nachbereitung der in den Stunden besprochenen Inhalte

kurze Präsentationen; Sketche und Dialoge vorbereiten und präsentieren

☞ Spanisch ist als
1 Pluskurs =
1 einzige
Platzierung =
4 Stunden zu
wählen!
☞ wird gemeinsam
mit dem
Wahlpflichtfach
geführt.



NR. 16 BIOMECHANIK UND BIONIK

Wie funktioniert ein Skelettmuskel? Welche Kräfte wirken beim Ausführen unterschiedlicher Bewegungen auf den passiven und aktiven Bewegungsapparat? Was haben die Handschwingen des Adlers mit Flugzeugen zu tun?

Dieser fächerübergreifende Kurs aus Physik und Biologie widmet sich der Erforschung von Bewegungsabläufen in biologischen Systemen mit Schwerpunkt auf den menschlichen Körper und der Übertragung von Erkenntnissen aus der Natur auf die Technik. Der Laptop soll dabei zur Simulation und Berechnung unterschiedlicher Bewegungen zur Anwendung kommen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Lehrausgang (nach Möglichkeit)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis (Wiederholungen, Präsentationen, Protokolle), ev. mündliche Prüfung



NR. 17 – SPORTKUNDE II – VERTIEFUNG

Grundsätzlich werden die Inhalte aus der 7.Klasse in zweiten Jahr vertieft sowie werden neue Inhalte vorgestellt die dann eine optimale Vorbereitung auf die mündliche Matura bieten.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

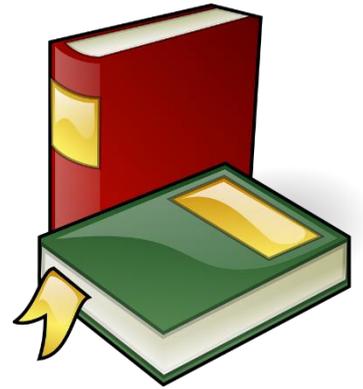
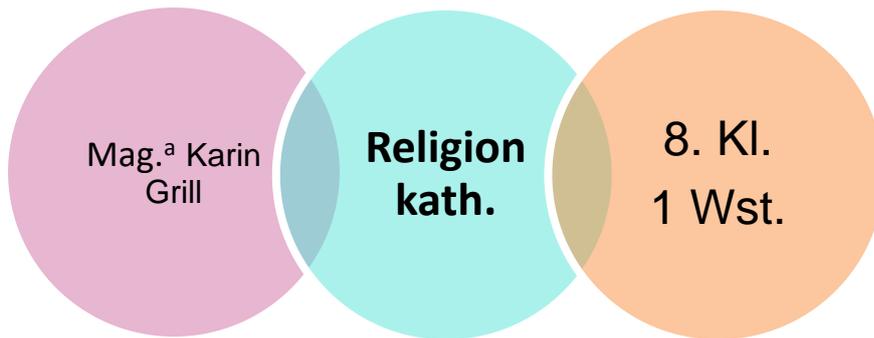
Interaktiver Theorieunterricht mit regelmäßigen Praxiseinheiten (je nach Bedarf alle 1-2 Monate) in denen das Erlernete aus der Theorie in der Praxis erprobt wird.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: Trainingspläne erstellen, mündliche Stundenwiederholungen

 Dieser Pluskurs wird **klassenübergreifend** mit dem **schulautonomen WAPFL „Sportkunde“** (6.+7. Klassen) geführt.

 SPOK I kann separat gebucht werden, SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 18 – LA PAIX ÇA S'APPREND!? – DEN FRIEDEN KANN MAN LERNEN!?

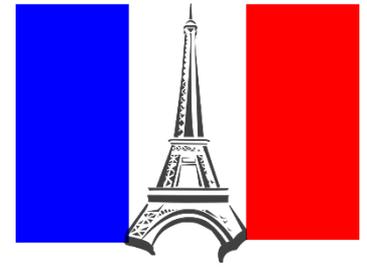
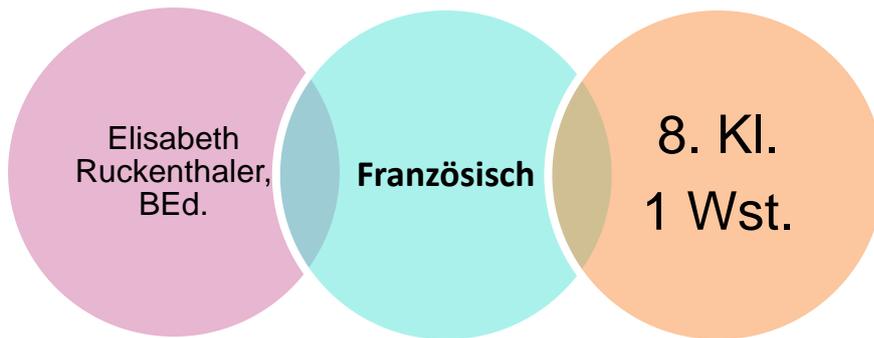
Vertiefung des Themas durch Texte, Videos, Podcasts (Schwerpunkt (christliche) Spiritualität); (Literatur teilweise französisch)

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Textstudium, Diskussion, kleine Präsentationen zu selbst erarbeiteten Inhalten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, aktive Beteiligung



NR. 19 – PARLEZ-VOUS ! DER FRANZÖSISCH-KONVERSATIONSKURS II

Themen für Alltagsgespräche (Einkaufen, Freizeit, Hobbys, Reisen, etc.), Diskussion über aktuelle Ereignisse, Berufliche Konversation, etc

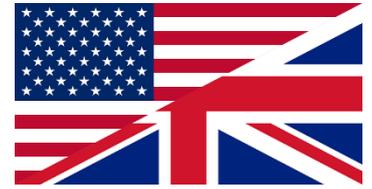
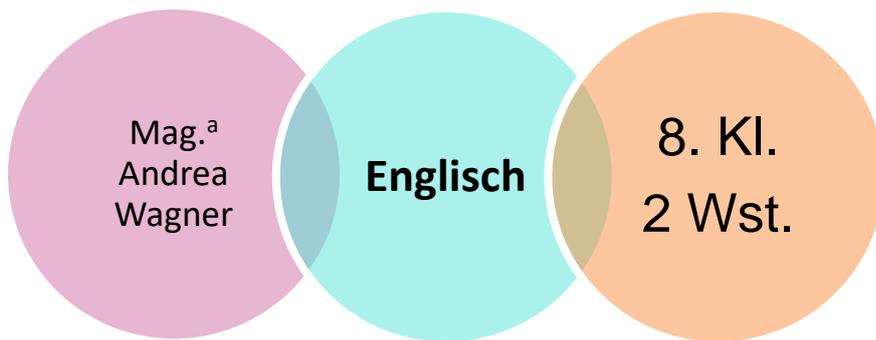
Dieser Französisch-Konversationskurs fördert eure mündliche Kommunikationsfertigkeiten durch dynamische Diskussionen, interaktive Übungen sowie Spiele. Dieser Kurs soll unter anderem auch dazu ermutigen, Selbstvertrauen in der Anwendung der französischen Sprache zu gewinnen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Unterricht in der Großgruppe (gemeinsame Diskussion), Partnerarbeit (Dialoge), Kleingruppenarbeit

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

- aktive Mitarbeit
- kleinere mündliche Hausübungen
- Selbstreflexion und Peer-Feedback



NR. 20 – WANDERLUST

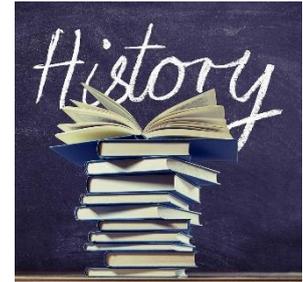
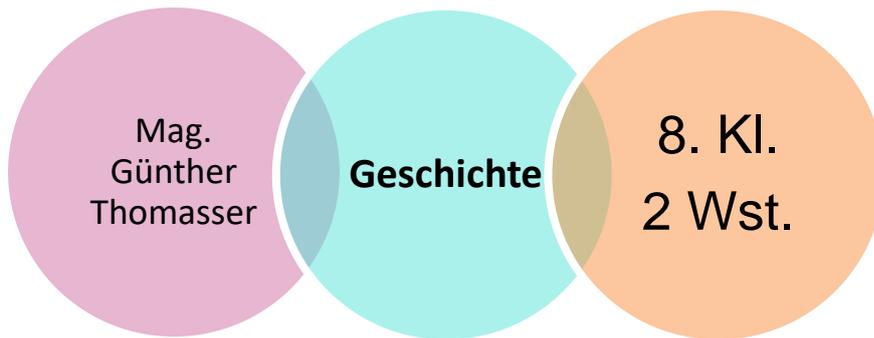
Why and how do/did people travel? Is it true that '*every road leads to a whole new world*'? In this course we are going to read travel literature and blogs, we are going to watch travel movies and analyse lyrics about the desire to leave everything behind in order to '*live one's life by a compass and not by a clock*'. The focus will be on UK/US writers/films/music/destinations, f.ex. *The Beach*, *Into the Wild*, *The Innocents Abroad*, *Wild*,... - depending on students' interests and new releases. One or two excursions to art galleries or museums in Vienna will be planned if there are relevant exhibitions.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Cooperative learning; group/pair work, discussions, reading and analysing films, texts, songs and quotes, guided tour(s)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

presentations and active participation



NR. 21 – „DIE WELT DER GEHEIMDIENSTE – DIE GESCHICHTE DER SPIONAGE“

Die Welt der Geheimdienste und der Spionage spielte im Laufe der Geschichte immer wieder eine recht bedeutende Rolle in der internationalen Politik.

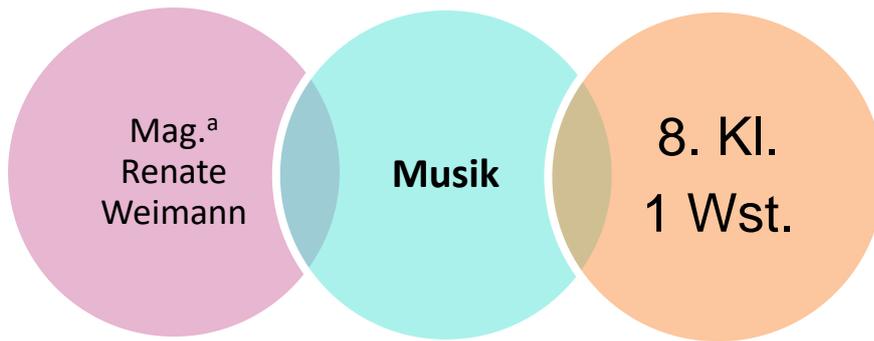
Der Pluskurs soll einen Einblick in diese Schattenwelt der internationalen Politik verschaffen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Lehrer-Schülergespräche, Literaturrecherche, Einzel- und Gruppenarbeiten, Referate, Filmanalysen, eventuell Kontaktaufnahme mit DSN (Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst) bzw. HNaA (Heeresnachrichtendienst)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Erarbeiten eines Themas aus der Fachliteratur, Präsentation dieses Themas



NR. 22 – SINGEN – SO GEHT ES WEITER

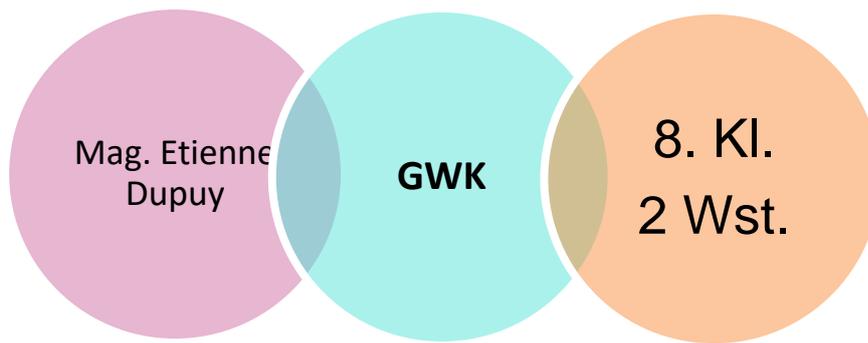
Die Stimme als Instrument – Vertiefung und Erweiterung von Technik, Literatur, Genres

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Praxisorientierter Unterricht, Exkursionen zu Stimmbildnern, Gesangsklassen,
Auftritte

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Kurzreferate, Eigenständigkeit, Auftrittsvorbereitung, Auftritte im
Rahmen von Soiréen, Musikalische Umrahmung schulischer Veranstaltungen



NR. 23 – GEOPOLITIK - AKTUELLES UND HINTERGRÜNDE

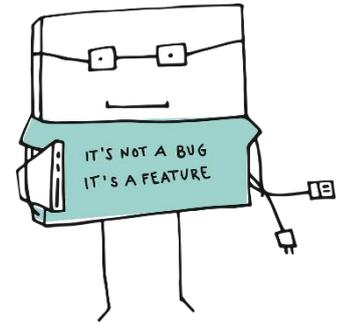
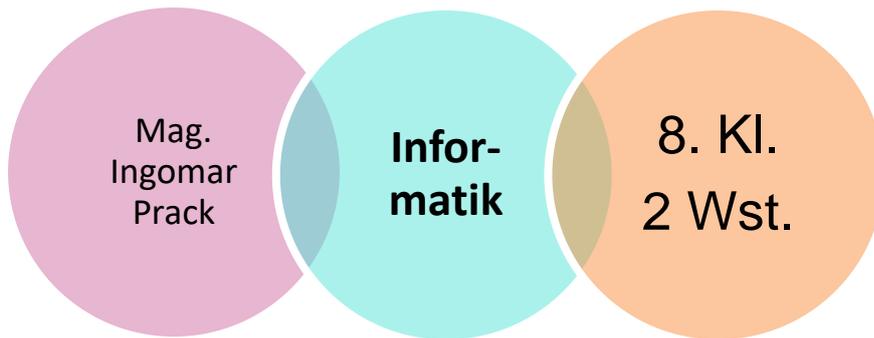
Wir wollen uns damit beschäftigen, warum aktuelle geopolitische Konflikte bestehen, die Hintergründe dieser Konflikte bearbeiten und uns dabei auch unterschiedliche Regierungsformen ansehen. Es soll auch bearbeitet werden wie politische Hintergründe/Gedanken aktuelle Geschehnisse beeinflussen und was man in Zukunft „besser“ machen könnte.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsformen, Einzel- sowie Gruppenarbeiten, Recherchen und Präsentationen – vorwiegend interaktiv

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: aktuelle Inhalte erarbeiten, mündliche Stundenwiederholungen



NR. 24 – PROGRAMMIEREN UND ALGORITHMEN

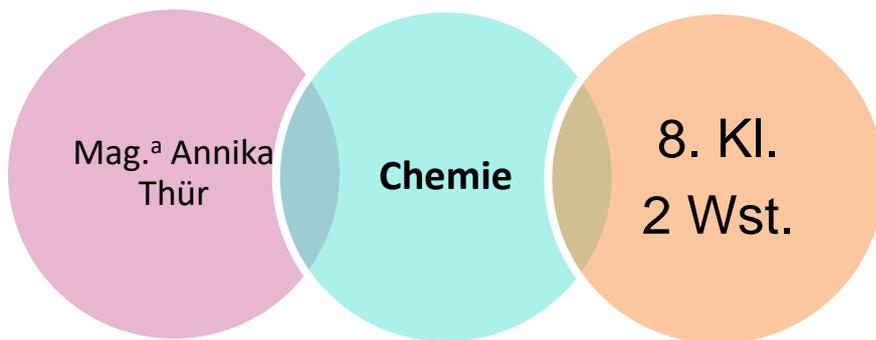
- Einblick in höhere Programmiersprachen (Java und/oder C#)
- Das Prinzip der Objektorientierung
- Algorithmen in der Informatik (Theorie und Programmierung)
- Programmplanung und Modellbildung in der Informatik
- Ausblick auf andere Programmiersprachen
- Anwendungen von höheren Programmiersprachen und Konzepten z. B. in Robotik,
- Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche theoretische Auswirkungen philosophisch betrachtet und deren technische Grundlagen – Machine Learning
- Raspberry Pi, Arduino, Elektronik;
- Apps Programmieren mit Arduino Studio
- Spieleprogrammierung mit Unity

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Wiederholungen theoretisch und praktisch, Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung, Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 25 – DU BIST, WAS DU ISST

In diesem Pluskurs wollen wir uns mit verschiedenen Aspekten rund um das Thema Ernährung befassen, für deren Betrachtung im Regelunterricht nicht ausreichend Zeit bleibt. In unserer ersten Einheit werden die Schüler*innen wählen, welche Themen sie besonders interessieren, damit wir uns in den weiteren Einheiten eingehend damit befassen können.

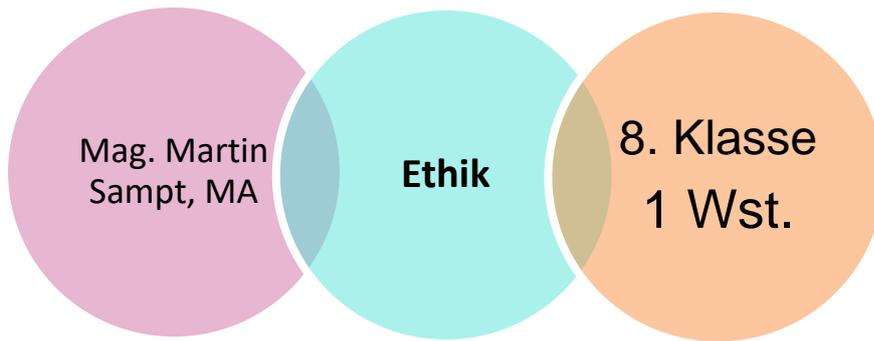
Mögliche Themengebiete umfassen: Nahrungsergänzungsmittel (Brauchen wir sie? Fördern sie unsere Gesundheit oder können sie uns vielleicht sogar schaden?), Antioxidantien (Was ist das überhaupt?), Süßstoffe (Sind sie besser für uns als Zucker?), ausgewählte Lebensmittel (Ist Rotwein wirklich gesund? Kann zu viel Kaffee uns schaden?), Verpackung von Lebensmitteln (Wie bleiben sie länger frisch bzw. wie kann man sie länger frisch aussehen lassen?), Herstellung von Lebensmitteln (Welche Dünger sind problematisch und warum? Welche Vor- und Nachteile bietet der Einsatz von Gentechnik?) und vieles mehr.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentationen, theoretischer Input, Projektarbeit, Experimente, 1-2 Exkursionen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit (aktive Beteiligung im Unterricht, Dokumentation von Experimenten, Erfüllen von Arbeitsaufträgen), Präsentationen



NR. 26 – „STERBEKUNST – LEBENSKUNST“

Es soll ein Bogen von der „Ars moriendi“ des Mittelalters bis hin zu einer „Ars vivendi“ gespannt werden. Ob Sterben kultiviert werden und diese alte „Ars moriendi“ heutzutage noch eine Bedeutung haben kann, wird auch unter dem Aspekt einer bewusst gestalteten Lebensaneignung untersucht.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Lektüre und Diskussion von Fachliteratur; Präsentationen; Exkursionen

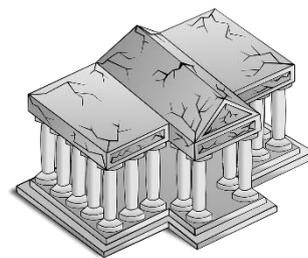
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Lektüreaufgaben; Diskussionsfreude; Prozess-Portfolio

Mag.^a Sylvia
Wagendorfer
MMMag.
Florian Kaiser

Latein
(Griechisch)

8. Kl.
2 Wst.



NR. 27 – „50 SHADES OF GREEK“ – EINFÜHRUNG IN DIE (ALT-) GRIECHISCHE SPRACHE & KULTUR

Während Prof. Wagendorfer die Schüler/innen in das Altgriechisch (Schrift, grundlegende Grammatik und Wortbildung etc.) einführt, wird Prof. Kaiser zum jeweiligen Thema die kulturgeschichtlichen Hintergründe erläutern und Bezüge zur deutschen und lateinischen Literatur herstellen.

Griechisch ist neben Latein eine der beiden alten europäischen Bildungssprachen und in manchen Bereichen z.B. der Medizin oder Physik genauso wie in selbstverständlichsten Ausdrücken unserer Alltagssprache nicht wegzudenken. Ziel des Pluskurses ist es, auf spielerische und niederschwellige Weise Grundbegriffe des Griechischen kennenzulernen:

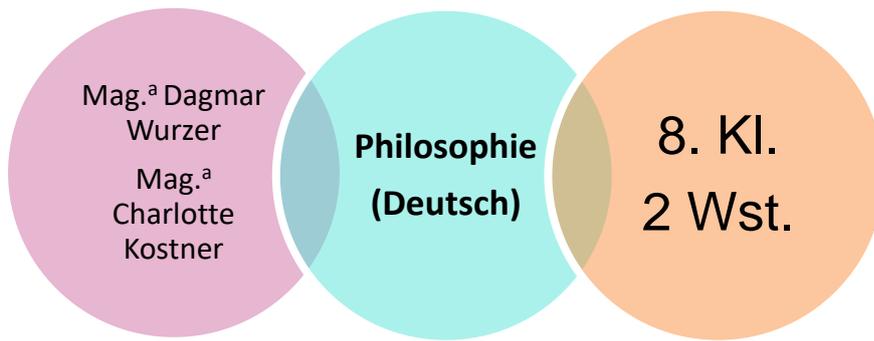
- Griechische Texte in der Originalschrift lesen können. Worum geht es in neugriech. Tageszeitungen in folgenden Bereichen? Πολιτική, Οικονομία, Αθλητισμός, Τεχνολογία, Υγεία, Ερωτισμός
- In den Stunden ein minimales Basisvokabular erarbeiten, das einfachstes Niveau ist, aber enorm viel Anknüpfungspunkte für Fachbegriffe bietet.
- Wortbildungselemente, Vorsilben, Nachsilben wie z.B. anti-, meta-, kata-, hyper-, hypo-, poly-, amphi-, hemi-, ortho-, tachy- | -phag, -troph, -morph, -log(ie), -archie, -algie | hydro, litho, oxy, krypto, photo, anthrop, bio, Nike
- Einfache Griechische Zitate übersetzen und deren Wirkungsgeschichte verstehen:
Ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος. Ἄνθρωπος mikròs kòsmos (esti). Der Mensch (ist) eine kleine Welt.
Πάντα ῥεῖ (καὶ οὐδὲν μένει). Pánta rheí (kai oudèn ménei). Alles fließt (und nichts bleibt).
Εὕρηκα. Heúreka. Ich habe es gefunden! Ἐν οἴνῳ ἀλήθεια. En oíno alétheia. Im Wein liegt die Wahrheit.
- Griech. in unserer Alltagskultur: Theater, Politik, Architektur, Archäologie, Inschriften usw. vom Marathon bis zur Demokratie, von Alexander zu Sokrates, von Olympia zur Ringstraße

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Schülerzentriertes Arbeiten, Besuch griechischer Elemente unserer Kultur: Theater, Kunsthistorisches Museum, Rundgang durch das klassizistische Wien u. v. m. Verwendung des Kurzurses „Mythologia“ (<https://www.navonline.de/index.php/veroeffentlichungen/mythologia>)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis



NR. 28 – PHILOSOPHISCHER DEBATTIERCLUB – ZENTRALE FRAGEN DER MENSCHHEIT KLÄREN

Anhand von ausgewählten Texten sollen philosophische Fragestellungen und Inhalte im Spiegel der Zeit zu den Themenbereichen Freiheit – Gefangenschaft – Glück – Tod – Liebe – Hass – Freundschaft erarbeitet, analysiert und diskutiert werden.

Mögliche Diskussionsgrundlagen sind die verschiedenen Aspekte des „Menschseins“:

- ✓ Stellung des Menschen in der Natur
- ✓ Sinn des menschlichen Lebens
- ✓ Sprache als Bewusstseinsbildner
- ✓ Von der Umweltgestaltung zur Umweltzerstörung
- ✓ Handeln in Übereinkunft mit ethischen Grundvorstellungen

Bei der Analyse der Diskussionen soll es aber auch die Möglichkeit der genauen Wahrnehmung und Deutung der Körpersignale des Gegenübers geben. Ziel ist eine positive Gesprächsführung, um auch in Zukunft in beruflichen Situationen körperliche Signale gezielter einsetzen zu können.

Die Gruppe lernt verschiedene Erscheinungsformen der Körpersprache anhand praktischer Übungen und deren Wirkung auf das Gegenüber kennen und erarbeitet verschiedene Baupläne für Reden, die situationsgebunden erprobt werden. Die Rolle der Kommunikation mit ihren Bestandteilen soll im Zusammenhang mit dem menschlichen Zusammenleben durchleuchtet werden. Gruppendynamische Prozesse werden initiiert, um sich der eigenen Rolle in einem Sozialgefüge bewusster zu werden.

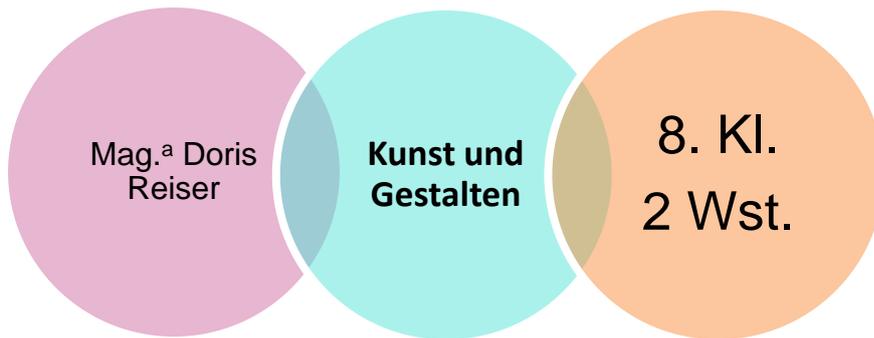
Ebenso werden Stressoren analysiert, mentale Stärkungsübungen durchgeführt, um mit Stresssituationen besser umgehen zu können.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theorie und Praxis, philosophische Diskussionen und Textarbeit, Arbeiten mit digitalen Medien (Podcast, Videodreh, Simulationen), in Gruppen- & Einzelarbeit wird stets auch mit praktischen Übungen die zugrundeliegende Theorie erarbeitet. Wichtig ist dabei vor allem auch die Bereitschaft bei Übungen vor und in der Gruppe aktiv teilzunehmen und sein eigenes Verhalten zu reflektieren.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur und produktive Teilnahme an Diskussionen; Konstruktive Mitarbeit; Erarbeiten und analysieren von Textstellen; Mitwirken bei Gruppenarbeiten & Experimenten; Kritisches Hinterfragen und Mitdenken; Erstellen von kurzen Präsentationen



NR. 29 – KÜNSTLERISCHE TECHNIKEN II

Künstlerische Techniken, die im Regelunterricht keinen Platz finden (nach Möglichkeiten und Schülerzahlen) - Fortsetzung

Vertiefung und Ergänzung der Möglichkeiten aus der 7. Klasse:

- Monotypie (großflächig)
- Kupferstich oder Kaltnadelradierung
- Linoldruck (mehrfärbig)
- Aquarellmalerei (Landschaft, Blumen)
- Buchillustration (zum Lieblingsbuch)
- Gipsplastik (Kopf oder Tier)
- Assemblage
- Performance
- Kalligraphie
- und welche Vorschläge habt ihr?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

praxisorientierter Unterricht mit theoretischer Einführung und passenden Lehrausgängen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Ideen und Mitarbeit, eigenständige Lösungen, interessierte Teilnahme

Alle Bilder und Logos unter pixabay Lizenz

